

BrandenbOERg

Implementierung von Open Educational Resources
an den Hochschulen Brandenburgs



Marc Beilcke | Chris Dohrmann | Stefan Jank | Hans Reimann

BrandenbOERg

Herausforderungen

~~Implementierung~~ von Open Educational Resources
an den Hochschulen Brandenburgs



Marc Beilcke | Chris Dohrmann | Stefan Jank | Hans Reimann

b.tu

Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

FH;P

Fachhochschule Potsdam
University of
Applied Sciences



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF



HNE
Eberswalde
Hochschule für nachhaltige Entwicklung



**Technische Hochschule
Brandenburg**
University of
Applied Sciences



Technische
Hochschule
Wildau
Technical University
of Applied Sciences





Ziel (2020)

- ▶ Handlungsempfehlungen von und für Brandenburger Hochschulen zur Implementierung von Open Educational Resources entwickeln.

Teilziele über alle Hochschulen

- ▶ OER-Akteure identifizieren
- ▶ OER-Umfeldanalyse erheben
- ▶ OER-Bedürfnisse identifizieren
- ▶ OER-Infrastrukturen analysieren
- ▶ OER-Community anbahnen

Phase I



Status Quo - OER an den Hochschulen?



Um die Information, den Austausch und die Vernetzung Lehrender in Bezug auf digital gestützte Lehre sicherzustellen, bedarf es geeigneter Sharing-Ansätze!

- ▶ Content-Ebene
- ▶ Personalebene
- ▶ Service-Ebene
- ▶ Infrastrukturebene



Quelle: »Empfehlungen zur Digitalisierung in der Hochschullehre« (2019, [KMK](#))

Status Quo - OER an den Hochschulen Brandenburgs **Open Access**



»Die Hochschulen sollten daran arbeiten, sich an Initiativen zu Open Educational Resources zu beteiligen und eigene Lehrangebote gemäß Open-Access-Kriterien zur Verfügung stellen. **Lehrende**, die hieran Interesse haben, sollten von **Servicebereichen** (wie z. B. Digitale Lehre) an der Hochschule unterstützt werden.«



Quelle: »OPEN ACCESS Strategie des Landes Brandenburg« (2019, [MWFK](#))

Status Quo - OER an den Hochschulen Brandenburgs?



»Open Educational Resources (OER) sind längst noch nicht im Alltag der deutschen Hochschulen angekommen. Ihr Potenzial für Lehrinnovation, Arbeitserleichterung und Rechtssicherheit sowie der Beitrag zur offenen Bildung sind noch zu wenig bekannt. Das kann sich ändern. Starke Treiber sind am Werk - die Digitalisierung der Lehre, Lern- und Content-Managementsysteme, neue Förderrichtlinien zu Open Access und OER, die Bemühungen auf Bundesebene und durch Hochschulinnovatoren für offene Bildungsangebote. Der sinnvolle Umgang mit Open Educational Resources kann schon bald an Hochschulen auf der Tagesordnung stehen.«

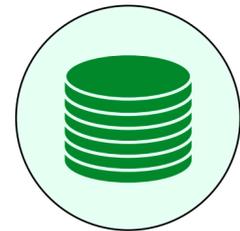
Quelle: »OER an der Hochschule aufbauen - ein Fragenkatalog« (2018, [OERinForm](#))



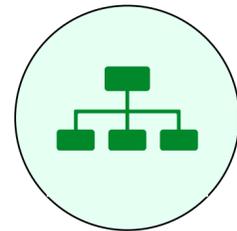
Dimensionen von **Offenheit**

und ihre Relevanz im Hochschulkontext

5V



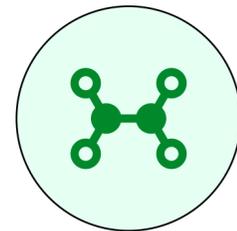
Verwahren
Vervielfältigen



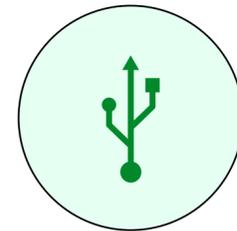
Verwenden



Verarbeiten



Vermischen



Verbreiten

rechtlich und technisch

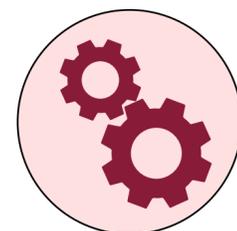
Defining the "Open" in Open Content and Open Educational Resources. This material is based on original writing by David Wiley, which was published freely under <http://opencontent.org/definition/>.

4ER



Erlauben

Sicherheit
für
Nutzer:Innen



Ermöglichen

Relevanz
für
Nutzer:Innen



Ermutigen

Mehrwert
für
Nutzer:Innen



Erklären

Kompetenz
für
Nutzer:Innen

sozial

Prediger, S. & Kortenkamp, U. (2018). Mat³ – Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: Zwei-Ebenen-Qualifizierung für Entwicklung und Nutzung. Projekte der BMBF-Förderung OERInfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie, 96–103. Universität Hamburg.

Meetwoch #1

Für OER motivieren

- ▶ Was sind OER?
- ▶ Welche Argumente sprechen für oder gegen OER an Hochschulen?
- ▶ Wie profitieren Hochschullehrende?



Mittwoch, 28.10.2020

16:00 – 17:30

Meetwoch #2

Für OER qualifizieren

- ▶ Welches Wissen und welche Kompetenzen benötigen Hochschullehrende, um OER zu nutzen und zu erstellen?



Mittwoch, 25.11.2020

16:00 – 17:30

Meetwoch #3

OER produzieren

- ▶ Wie und wo werden OER publiziert?
- ▶ Welche offenen Formate eignen sich?
- ▶ Wie kann Versionierung in der Praxis funktionieren?



Mittwoch, 16.12.2020

16:00 – 17:30

- ▶ An einem OER-Meetwoch haben alle an **OER-interessierte Personen und Akteure der Hochschulen** Brandenburgs die Möglichkeit, auf die Gestaltung des künftigen Brandenburger Standards zu Open Educational Resources (OER) Einfluss zu nehmen.

OER-Meetwoch #1

Ein erfahrungsorientiertes Webinar

28. Oktober 2020 | 16:00 – 17:30



»Sensibilisierung & Motivation für OER an Hochschulen«

Was benötigen Lehrende, um für OER sensibilisiert & motiviert zu werden?

- ▶ Aufklärung darüber, was OER eigentlich sind
- ▶ überzeugende Best Practice Beispiele als Orientierungshilfe
- ▶ Beratungs- und Unterstützungsangebote
- ▶ Konzepte für OER in der digitalen Lehre
- ▶ Leitfäden & Qualitätsstandards
- ▶ Austausch- & Kooperationsmöglichkeiten
- ▶ Anerkennung | Wertschätzung | Profilierung | Reputation
- ▶ Gesicherte Handlungsempfehlungen zu Umgang und Auswirkungen offener Lizenzen

Inhaltlich

Rechtlich

Sozial

Technisch

OER-Meetwoch #2

Ein kompetenzorientiertes Webinar

25. November 2020 | 16:00 – 17:30



»Für OER qualifizieren«

Was benötigen Lehrende, um für OER qualifiziert zu werden?

- ▶ Metakompetenz »Offenheit« & Philosophie des Teilens
- ▶ Beratungs- und Fortbildungsangebote
- ▶ Kenntnisse zu Herausforderungen, Potentialen, Schwierigkeiten
- ▶ Vertrauen in die Qualität
- ▶ Suchkompetenz (Suchbegriffe & -strategien)
- ▶ Beurteilungskompetenz
- ▶ fachdidaktische/mediendidaktische und digitale Kompetenz
- ▶ Organisationsfähigkeiten & -fertigkeiten
- ▶ Produktionskompetenz

Suchen

Finden

Nutzen

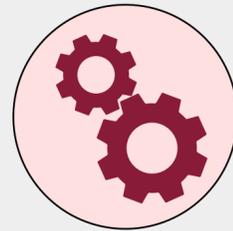
Erstellen

Veröffentlichen

Herausforderungen und Handlungsbedarfe für Hochschulen



Erlauben



Ermöglichen



Ermutigen



Erklären

H1 Open Access, Open Data & OER gemeinsam denken und strukturell verankern

H2 Klarheit schaffen (nicht nur für Lehrende) zu Lizenzierung, Urheberrecht, Nutzungsrechten, Ablage von Lehrmaterialien, Verantwortlichkeiten

H3 Beratungs-, Unterstützungs-, und Qualifizierungsangebote für alle OER-Akteure schaffen

H4 Förderung und Anerkennung von OER

H1 Open Access, Open Data & OER gemeinsam denken und strukturell verankern

OER-Umfrage BrandenbOERg
Projekte, Befragungszeitraum: 26.10.20 - 25.11.20

2.26 II-1) Ist das Thema OER in zentralen Bereichen an Ihrer Hochschule auf der Agenda?

Antworten

Gültig: 92 (70.2 %), Fehlend: 39 (29.8 %)

Modus: Ist mir nicht bekannt

	Absolut	Prozent
Ist mir nicht bekannt	49	53.3 %
Ja, aber nur am Rande	24	26.1 %
Ja und sehr prominent	12	13.0 %
Nein	7	7.6 %
Gesamt	92	100.0 %

2.34 II-5) Sind Elemente der offenen Lehre und OER bereits in hochschulweiten Leitbildern und Strategien festgehalten?

Antworten

Gültig: 89 (67.9 %), Fehlend: 42 (32.1 %)

Modus: Ist mir nicht bekannt

	Absolut	Prozent
Ist mir nicht bekannt	66	74.2 %
Ja	15	16.9 %
Nein	8	9.0 %
Gesamt	89	100.0 %

H2

Klarheit schaffen (für Lehrende) zu Lizenzierung, Urheberrecht, Nutzungsrechten, Ablage von Lehrmaterialien, Verantwortlichkeiten

OER-Umfrage BrandenbOERg

Projekte, Befragungszeitraum: 26.10.20 - 25.11.20

2.10 0h) Wie sicher fühlen Sie sich hinsichtlich der rechtlichen Rahmenbedingungen beim Einsatz digitaler Lehrinhalte?

Antworten

Gültig: 125 (95.4 %), Fehlend: 6 (4.6 %)

Modus: sicher

	Absolut	Prozent
sicher	41	32.8 %
sehr sicher	33	26.4 %
weniger sicher	31	24.8 %
sehr unsicher	20	16.0 %
Gesamt	125	100.0 %

2.28 II-2) Gibt es spezifische Angebote an Ihrer Hochschule, die Lehrende nutzen können, um sich zum Thema „OER in der Hochschullehre“ zu informieren?

Antworten

Gültig: 92 (70.2 %), Fehlend: 39 (29.8 %)

Modus: Ist mir nicht bekannt

	Absolut	Prozent
Ist mir nicht bekannt	56	60.9 %
Ja	31	33.7 %
Nein	5	5.4 %
Gesamt	92	100.0 %

H3 Beratungs-, Unterstützungs-, und Qualifizierungsangebote für alle OER-Akteure schaffen

2.30 II-3) Gibt es bereits Angebote an Ihrer Hochschule, die Lehrende nutzen können, um sich zum Thema „OER in der Hochschullehre“ beraten zu lassen?

Antworten

Gültig: 92 (70.2 %), Fehlend: 39 (29.8 %)

Modus: Ist mir nicht bekannt

	Absolut	Prozent
Ist mir nicht bekannt	61	66.3 %
Ja	27	29.3 %
Nein	4	4.3 %

2.32 II-4) Gibt es Unterstützungsstrukturen bei an Ihrer Hochschule, die Lehrende zu OER-spezifischen Anliegen und Fragen nutzen können?

Antworten

Gültig: 92 (70.2 %), Fehlend: 39 (29.8 %)

Modus: Ist mir nicht bekannt

	Absolut	Prozent
Ist mir nicht bekannt	61	66.3 %
Ja	26	28.3 %
Nein	5	5.4 %
Gesamt	92	100.0 %

H3 Beratungs-, Unterstützungs-, und Qualifizierungsangebote für alle OER-Akteure schaffen

2.4 0b) Wenn Sie digitale Lehre anbieten, setzen Sie eher auf eigene bzw. von Ihnen selbst produzierte Inhalte oder nutzen Sie externe Inhalte nach?

Antworten

Gültig: 130 (99.2 %), Fehlend: 1 (0.8 %)

Modus: Ausschließlich eigene Inhalte

	Absolut	Prozent
Ausschließlich eigene Inhalte	53	40.8 %
Vorwiegend eigene Inhalte	47	36.2 %
Sowohl als auch	30	23.1 %
Ausschließlich externe Inhalte	0	0.0 %
Keine Antwort	0	0.0 %
Vorwiegend externe Inhalte	0	0.0 %
Gesamt	130	100.0 %

H4 Förderung und Anerkennung von OER

2.16 I-3) Kennen Sie Online-Lehrveranstaltungen, die sich für eine OER-Begleitung eignen?

Antworten

Gültig: 67 (51.1 %), Fehlend: 64 (48.9 %)

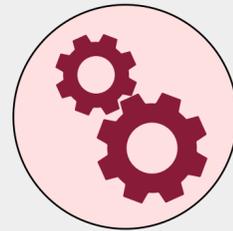
Modus: Ja

	<u>Absolut</u>	<u>Prozent</u>
Ja	38	56.7 %
Nein	29	43.3 %
Gesamt	67	100.0 %

Herausforderungen und Handlungsbedarfe für Hochschulen



Erlauben



Ermöglichen



Ermutigen



Erklären

H1 Open Access, Open Data & OER gemeinsam denken und strukturell verankern

H2 Klarheit schaffen (nicht nur für Lehrende) zu Lizenzierung, Urheberrecht, Nutzungsrechten, Ablage von Lehrmaterialien, Verantwortlichkeiten

H3 Beratungs-, Unterstützungs-, und Qualifizierungsangebote für alle OER-Akteure schaffen

H4 Förderung und Anerkennung von OER

BrandenbOERg

Implementierung von Open Educational Resources
an den Hochschulen Brandenburgs

Vielen Dank!



Webseite

<https://uni-potsdam.de/de/oer>

